

Einladung an alle Mitglieder in den Bezirken  
Nordrhein und Westfalen-Lippe  
(cc: Landesvorsitzende)  
zum **BDN-Symposium am  
Freitag, 04.12.09 (9:30 – 13 Uhr)**  
im Rahmen der Jahrestagung der RWGN

**PD Dr. Detlef Moka**  
2. Vorsitzender

Henricistr. 40  
45136 Essen  
Tel. (0201) 89 50 383  
Mobil: (0173) 74 31 259  
Fax: (0201) 89 50 345  
[moka@radionuk.de](mailto:moka@radionuk.de)  
[www.bdn-online.de](http://www.bdn-online.de)

Essen, 09.11.09

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das erste Jahr mit der Neuordnung der ärztlichen Vergütung neigt sich dem Ende zu. Die Auswirkungen sind sowohl bundesweit als auch regional sehr unterschiedlich. Während ein Teil der Praxen zu den sogenannten „Gewinnern“ der Reform gehören, d.h. das sie mehr Einnahmen in 2009 im Vergleich zu 2008 hatten, gibt es mindestens ebenso viele Praxen, die durch die Reform deutliche Einbußen zu verzeichnen hatten.

Ein durchschnittliches Regelleistungsvolumen und eine praxisindividuelle Fallzahl werden dem doch sehr inhomogenen Fachgebiet der Nuklearmedizin nicht gerecht. Die RLV-Vergütung begünstigt Praxen mit hoher Fallzahl und möglichst geringen praxisindividuellen Fallwerten. Spezialisierte Praxen werden jedoch überwiegend benachteiligt. Die Nuklearmedizin ist ein überweisungsgebundenes Fach und kann die Zahl der Patienten und die Art, der angeforderter Leistungen meist nur wenig beeinflussen.

Durch die Konvergenzphase werden für benachteiligte Praxen die Einbußen durch die RLV-Vergütung gemildert. Die Abrechnungen vom 1. und 2. Quartal 2009 waren deshalb für viele Praxen noch erträglich. Das Problem ist jedoch, daß die

Berufsverband Deutscher  
Nuklearmediziner e.V.  
Geschäftsstelle/Sekretariat  
Iris Herzogenrath  
Weserstr. 86, 45136 Essen

Vorstand:

1. Vorsitzender  
Prof. Dr. J. Mahlstedt

2. Vorsitzender  
PD Dr. D. Moka

Schriftführer  
Dr. V. Meusel

Kassenwart  
Dr. R. Jochens

BDN e.V. ist eingetragen  
im Vereinsregister  
München VR-Nr. 8944

St.-Nr. 112/57420647

Bankverbindung:  
Konto-Nr. 02 18 818  
Commerzbank Berlin  
(BLZ 120 400 00)

Verlustbegrenzung durch die Konvergenzphase in den nächsten Abrechnungen immer kleiner wird. Wichtig für die Nuklearmedizin ist es deshalb, daß wir neben den leider viel zu selten in Anspruch genommenen Praxisbesonderheiten, eine Regelung finden, die die Vielfalt der nuklearmedizinischen Praxen in NRW besser abbildet.

Ansätze dafür wären z.B. die Ausgliederung verschiedener Leistungen (z.B. der Myokardszintigraphie, der MRT) aus den RLVs, die Bildung praxisindividueller Fallwerte oder die Bildung von Untergruppen in der Nuklearmedizin. Dabei gilt zu berücksichtigen: jede Veränderung wird neue „Gewinner“ und „Verlierer“ hervorrufen.

Weiterhin sind in 2010 sowieso weitergehende Veränderungen in der Vergütungsreform zu erwarten – entweder durch neue Initiativen der KBV oder durch die neue Bundesregierung.

Als Berufsverband müssen wir natürlich versuchen, den Interessen aller Mitglieder irgendwie gerecht zu werden und tragbare Lösungen für die zukünftige Abrechnung in der Nuklearmedizin zu finden.

**Am 4. und 5. Dezember 2009** findet in Köln die diesjährige Tagung der **Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Nuklearmedizin** statt.

Zusätzlich zu dem wissenschaftlichen Teil dieser Tagung werden die Landesverbände Nordrhein und Westfalen-Lippe des BDN am **Freitag, dem 4.12.2009 in der Zeit von ca. 9.30 – 13.00 Uhr** ein Symposium durchzuführen, bei dem es genau um diese Fragestellungen sowie um die zukünftige Stellung und Abrechnung der Nuklearmedizin durch die Neuordnung der ärztlichen Vergütung geht.

Als Referenten steht uns dafür **Herr Udo Brundiek (KVNo)** und **Herr Spieker (KVWL)** zur Verfügung, damit wir sozusagen aus erster Hand erfahren können, wie die zukünftige Abrechnung verlaufen soll und in welchem Umfang die regionalen KVen ihre Gestaltungsmöglichkeiten einzusetzen gedenken.

Weiterhin wird Herr RA Dr. Meschke darlegen, welche rechtlichen Möglichkeiten die einzelnen Praxen haben und wie man bei Einsprüchen / Widersprüchen und ggfs. Klagen gegen die KV am sinnvollsten vorgeht.

Als letzten Punkt wollen wir die auf der BDN-Tagung in Berlin 2009 vorgestellte Möglichkeit zur Bildung von regionalen Ärztegenossenschaften, die die Abrechnung mit den KVen bzw. mit Krankenkassen übernehmen würden, diskutieren.

Zum Abschluß der Veranstaltung ist noch eine Mitgliederversammlung des BDN NR und WL geplant.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Praxen / Nuklearmediziner(innen) an diesem Symposium teilnehmen könnten, da dieses Thema die Zukunft der Nuklearmedizin im niedergelassenen Bereich maßgeblich beeinflussen wird.

Für die Planung bitte ich Sie sich vorher bei Herrn Gaillard per Mail an [Gaillard@online.de](mailto:Gaillard@online.de) anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. E. Ostwald-Lenz  
(BDN-Landesvorsitzende WL)

PD Dr. D. Moka  
(BDN-Landesvorsitzender NR)

## *Tagungsprogramm*

BDN - Symposium im Rahmen der RWGN 2009 in Köln

### ***live and let die***

*RLV und die Zukunft der Nuklearmedizin*

- |           |  |
|-----------|--|
| 9.30 Uhr  | Begrüßung (Dr. E. Ostwald-Lenz (WL), PD Dr. Moka (NR))                                   |
| 9.45 Uhr  | RLVs in NR in 2009/10 (Hr. U. Brundiek, KVNo)  |
| 10.45 Uhr | RLVs in WL in 2009/10 (Hr. Th. Spiecker, KVWL)   |
| 11.15 Uhr | Einspruch - Widerspruch - Klage und weitere rechtliche Möglichkeiten<br>(RA Dr. Meschke) |
| 11.45 Uhr | Kaffeepause  |
| 12.15 Uhr | Bündelung gemeinsamer Interessen durch eine Ärztegenossenschaft<br>(PD Dr. Moka)         |
| 12.30 Uhr | Mitgliederversammlung BDN NR und WL.   |
| 13.00 Uhr | Ende   |